

Gegen 8 Suz., die bei mir nachtm.;- die ich um 11 nach Haus bringe.

22/6 S. Telef. mit O. Franzensbad.-

Nach unerfreulichem Tel. mit C. P. allein Spazierg. Pötzleinsdorf, Salmannsdorf. C. P. abgeholt; sie speist bei mir. Nachwirkung des Gesprächs mit Dora. Ihr Rath, sich mehr auf eigne Füße zu stellen; nicht immer „vorhanden“ zu sein;- und ihre lebhaftige Beistimmung einer Abwesenheit (die mit Marienb. Cur verbunden sein solle) - erbittern sie umso mehr, als sie daraus ihre Informirtheit und ihre Einstellung ersehe.- Ich erkläre, dass es ja durchaus meine Ansichten seien u. s. w.-

Den Nachm. nicht sehr gut verbracht. In „Joseph. Curiosa“ gelesen.

- Um ½8 C. P. abgeholt, melanchol. Sonntagspazierg. Hartäckerpark - bring sie um 9 heim; vor dem Thor noch eine ziemlich ausichtslose Conversation.-

Wohlthuender Anruf zu Hause von Suz.-

23/6 Dict. „Zug“ -

Zu Tisch R. L.- Behandlung.-

„Cas. Heimfahrt“, Übersetzung Rémon erscheint, Exemplare.

Nm. an aphor. u. dgl.-

Z. Nm. bei C. P., woselbst Sil-Vara und Fr. Csapo, die recht amüsant. Geschichten aus Amerika, besonders Hollywood.

24/6 Gustav geholt, mit ihm Auto über die oft miserable Reichsstraße Baden. Er in schlechtem Zustand. Pens. Exquisite Frau Bach (frühere Schauspielerin). Gustav erregt, bis zu Thränen. Äußerungen der Fr. B., selbst alt und krank, steigern - Die Besitzer Hr. und Frau Singer.- „Garten“.- Ich allein „Stadt Wien“ (Begegnung Nedbal), dann Schopf (Kaffee), (Ovationen für Kazda - ) - zurück zu Gustav.- Balkon.-

Zurück Auto über Laxenburg (am Restaurant vorbei, wie anders) - zu Suz.- War recht trüb, ja fast verzweifelt;- es wurde in ihrem Wesen wieder besser.-

Heim;- z. N. kam C. P. Terrasse.- Ich proj. Marienb. Aufenthalt, den sie als Verbannung empfindet.- Es wird immer schlimmer.-

25/6 Vm. dict. Zug - Schluss. Halte es für ziemlich aussichtslos. „Regiebuch“ vielleicht.-

Nm. Suz.- Berichtet mir von unangenehmem Dienstbotengeklatsch - wir besprechen ev. Folgen, und Verhalten dagegen. Dann über Sommer u. s. w.- Dann entwarfen wir Telegr. an Lutz (wegen Kakadu - „Espr. franç.“ - nach 28 Jahren -). Sie ging nach 7.

- Schlimme hypoch. Stunden.-